



## PRESSEINFORMATION

MÄRZ 2015

### PRESSEKONTAKT:

Irene Salzmann  
[press@truehomeware.com](mailto:press@truehomeware.com)  
+43 664 61 46 401

### **FLIESEN AUS EMAILLE IM LUGECK - ALTE WIRTSCHAUSKULTUR NEU INTERPRETIERT NACH EINER IDEE VON GREGOR EICHINGER UMGESETZT VON RIESS KELOMAT GMBH**

Alte Wiener Wirtshauskultur in die Neuzeit geholt - dies kann man seit einigen Wochen am Lugeck dem neuesten Standort der Figlmüllers bewundern. Entwickelt wurde das Raumkonzept vom Wiener Architekten Gregor Eichinger und seinem Team von eichinger offices. Das zentrale Element des Raumes sind Fliesen aus Emaille. Die große Schank und die schwungvoll nach oben führende Eichtreppe werden von Grün und nach oben ins Karamell changierenden rechteckigen Emaille-Fliesen an der Wand begleitet. Die Idee Emaille als Wandverkleidung einzusetzen stammt von Gregor Eichinger, umgesetzt wurde sie durch das niederösterreichische Familienunternehmen in neunter Generation RIESS KELOMAT GMBH, einem traditionsreichem Emaillierbetrieb und dem einzigem Kochgeschirrhersteller Österreichs.

Die in der Aussendung verwendeten Fotos der Emaille-Fliesen stammen von Eva Kees (©evakees).

#### **Die Farbe Grün und das Element Keramik - zwei Eckpfeiler der alten Wiener Wirtshauskultur**

In der Planungsphase des „Lugeck“ waren sich Auftraggeber Hans jun. und Thomas Figlmüller und Architekt Gregor Eichinger einig, dass man die alte Wiener Wirtshauskultur am neuen Standort spürbar machen und neu – aber nicht zeitgeistig – interpretieren will.

Die Conclusio einer intensiven Vorab-Recherche von eichinger offices zeigte, dass die Farbe Grün und das Element Keramik, neben Holz unabdingbar für ein echtes Wiener Wirtshaus sind. Gregor Eichinger kam über die beiden ersten Faktoren sehr rasch auf den Werkstoff Emaille, der keramische Teile enthält und eine breite und brillante Farbenvielfalt zulässt. Die Idee wurde geboren statt der ursprünglichen Keramikfliesen den Werkstoff Emaille als Fliese an der Wand verklebt einzusetzen.

„Fälschlicherweise wird Emaille oft als altertümlicher Werkstoff gesehen. Für mich ist es ein Werkstoff der Zukunft. Es wird dank seiner technischen Oberfläche und seiner Robustheit auch in der Weltraumtechnologie eingesetzt. Gleichzeitig ist Emaille durch seine Möglichkeiten der Formgebung und Farbstabilität auch perfekt für kreative Projekte geeignet. Emaille wirkt technisch edel und nicht banal und hält über lange Zeit. Beim Lugeck war natürlich der Gastronomie-Bezug über die Kochtöpfe ein weiteres Kriterium für Emaille. Ich habe ein Material als Ersatz für die traditionellen Keramikfliesen gesucht und mit Emaille gefunden.“ erläutert Gregor Eichinger die Materialentscheidung.

#### **Emaille-Fliesen für Schank und Stiegenaufgang**

Die Emaille-Fliesen wurden für die Schank und den Stiegenaufgang als zentraler Blickpunkt eingesetzt

„Die Schank ist das natürliche Zentrum jedes Wirtshauses und aufgrund der Räumlichkeiten des Lugeck auch der Stiegenaufgang. Jeder Wirt weiss: die Gäste in den ersten Stock zu bringen, ist ein Problem. Daher war mein Gedanke, dass der Stiegenaufgang, den Gästen ein Erlebnis und gutes Gefühl bieten muss. Die Raumsituation hier ließ eine großzügige Lösung zu.“ schildert Gregor Eichinger die Ausgangslage. „ So wurden die Emaille-Fliesen zum zentralen Herzstück des Lokals.“



In acht Farbtönen wurden die rechteckigen und teilweise geschwungenen Emaille-Panele von RIESS KELOMAT nach genauesten Vorgaben des Architekten Gregor Eichinger erzeugt. Verbaut wurden über 600 Fliesen das sind ca. 150m<sup>2</sup> Emaille-Fläche.

Die Fliesen wurden in einem subtilen Farbraster von Grün bis nach oben ins Karamell gehend an der Wand verklebt. Das Bild der ehemals rauchgeschwängerten, vergilbenden und weichzeichneten Wirtshausluft wird mit der wechselnden Farbgebung wacherufen.

### **Kreative Ideen und deren technische Umsetzung in Emaille – die Spezialität von RIESS KELOMAT**

RIESS hat eine lange Tradition kreative Ideen von Künstlern, Architekten und Designern in Emaille zu erproben und umzusetzen, diese Erfahrung gab schließlich den Ausschlag warum das Unternehmen zu dem Projekt eingeladen wurde.

„Das Familienunternehmen hat Know-how in der Emaillierung sowie Erfahrung in der Umsetzung kreativer Ideen. Daher war RIESS mein Wunschpartner für das Projekt. Wir haben einige Monate gemeinsam gearbeitet und dank der professionellen Abwicklung von RIESS das Projekt zeitgerecht abgeschlossen.“ erzählt Gregor Eichinger.

„Die Zusammenarbeit mit Architekten, Designern und Künstlern ist uns wichtig, da dabei die Grenzen der technischen Machbarkeit ausgereizt werden. Es macht allen im Team Freude Projekte wie die Emaille-Fliesen für das Lugeck von Figlmüller gemeinsam mit dem Architekten zu realisieren und unser Wissen über die Möglichkeiten in der Ausführung einfließen zu lassen. Lange Tradition in der Emaillierung und perfektes Teamwork sind unser Geheimnis, um flexible Lösungen für neue Gestaltungsanforderungen zu entwickeln.“ erklärt Andreas Riess, der das Projekt leitete. „Und natürlich freut es uns, dass der Tafelspitz im Lugeck in Emaille-Töpfen von RIESS serviert wird, so können wir unsere Kompetenz gleich in zwei Bereichen zeigen.“

### **PRESSEKONTAKT**

Für Rückfragen ist Irene Salzmann gerne für Sie da. Mail: [press@truehomeware.com](mailto:press@truehomeware.com), tel: +43 (0)664 6146401

### **FOTOS**

Folgendes Bildmaterial ist zur Verfügung ( siehe unten). Alle Rechte der Bilder liegen bei Eva Kees (Fotocredit: ©evakees), bei Interesse bitte um ein Mail an [mail@evakees.com](mailto:mail@evakees.com).

Foto 1 Schank

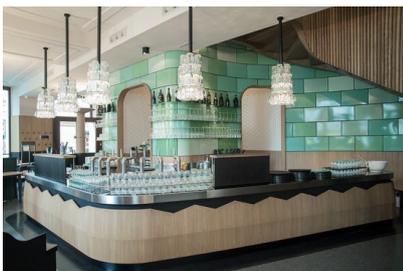


Foto 2 Stiegenaufgang



Foto 3 Emaille-Fliese Detail





## ÜBER DEN WERKSTOFF EMAILLE

Emaille ist einfach ausgedrückt Glas auf Eisen, das im Brennofen bei 850° miteinander verschmolzen wird. Es punktet durch lange Haltbarkeit, da es säure- kratz-, hitze- und UV-beständig ist und im Außeneinsatz nicht ausbleicht oder verwittert.

Die Oberfläche aus Glas ermöglicht brillant glänzende Farbvielfalt. Glas wirkt antibakteriell, ist graffittisicher und leicht zu reinigen. Der Eisenkern sichert die Robustheit und ist bei Einsatz als Kochgeschirr der perfekte Wärmespeicher, auch ideal für Induktionsherde durch die Magnetisierbarkeit des Eisenkerns verwendbar.

RIESS Emaille ist umweltfreundlich. Es besteht aus den rein natürlichen Materialien Eisen und Glas und wird CO2-neutral dank eigener Wasserkraft erzeugt. Emaille ist komplett recyclebar im Altmetall.

## DAS UNTERNEHMEN RIESS KELOMAT

produziert seit 1550 als Familienunternehmen in Ybbsitz im niederösterreichischen Mostviertel Eisenpfannen und Metallteile. Seit 1922 wird Kochgeschirr aus hochwertigem Emaille hergestellt. Julian Riess, Friedrich Riess und Susanne Rieß führen seit 2000 in neuer Generation das traditionsreiche Unternehmen erfolgreich, umweltgerecht und mit sozialem Engagement.

2001 erwarb RIESS die Traditionsmarke KELOMAT und firmiert seither unter Riess KELOMAT mit den beiden eigenständigen Marken RIESS und KELOMAT. Es ist der einzige Kochgeschirrhersteller in Österreich und vertreibt seine Produkte in 35 Ländern weltweit. Riess Kelomat ist auch in den Geschäftsfeldern Emailschilder und Industriekomponenten tätig. [www.riesskelomat.at](http://www.riesskelomat.at)

## ÜBER GREGOR EICHINGER

Gregor Eichinger ist in Österreich geboren und studierte Architektur in Wien, wo viele seiner Leidenschaften geboren wurden.

Gregor Eichinger hat vielen geholfen persönliche Träume zu verwirklichen - durch Innendesign oder dadurch ein Haus von Grund auf zu planen und bauen. Was seine Vision immer frisch hält, ist seine Verbindung zu Studenten und jungen Talenten - durch den Unterricht an der ETH in Zürich oder Vorträge an der Sci -Arc in Los Angeles, Kalifornien oder an der Akademie der Bildenden Künste in München. Die von eichinger offices realisierten Projekte findet man unter [www.eichingeroffices.com](http://www.eichingeroffices.com)

## DAS UNTERNEHMEN FIGLMÜLLER

Das Unternehmen Figlmüller besteht seit 1905 und wird von Hans jun. und Thomas Figlmüller bereits in 4. Generation fortgeführt. Die Brüder verfolgen seit 2004 einen stetigen, aber wohl überlegten Expansionskurs und sind für mittlerweile 5 Betriebe in der Stadt Wien, als auch für 2 Fast-Casual Konzepte am Wiener Flughafen verantwortlich. [www.figlmueeller.at/de/intro.html](http://www.figlmueeller.at/de/intro.html)